



duria

***Neuer Vorstandsvorsitzender
stellt sich vor***

Seite 3

***SelfCheckIn-Terminal -
Entlastung am Empfang***

Seite 12

***DURIA² unterstützt jetzt die
„automedic - Patienten App“***

Seite 14

Letter

News

Vorstandsvorsitzender stellt sich vor	3
BES – neues Muster 9 ab 01. Januar 2026..	4
OPS-Codes	4
Neugestaltung unseres Forums –	5
moderner & übersichtlicher	5
Erinnerungen:	5
Versand von Dokumentationen.....	6
ePA-Anwendung	7
Hausarztzentrierte Versorgung.....	7
gevko-Verträge	8
Export aller Leistungen einer Praxis / eines MVZ.....	8
Aktivierung Komfortsignatur	9
TI-Gateway	9
Austausch SMC-B / HBA	10
Hinweis zur Fernwartung	10
Duria auf Social Media	11

DURIA²

Erweiterte Funktionen des PLIST-Moduls	12
SelfCheckIn-Terminal – Entlastung am Empfang.....	12
DURIA ² unterstützt jetzt die „automedic - Patienten App“ der MediTech GmbH	14
Rezept- und Überweisungsanfragen für Patienten über black.t von Someoneer	15
Digitale Rezept-/Überweisungsanfragen ..	15
DURIA ² nimmt am Pilotprojekt ATC2ICD des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi) teil	16
DURIA X-Programm: Ausfüllbare PDFs	16
Erweiterung des Medikationsplans	17
Wussten Sie schon,	19
Textkürzel mit Uhrzeitangabe.....	19

DURIA Classic

Textkürzel mit Abfrage von Gebührennum- mern	22
Textkürzel mit Uhrzeitangabe.....	22

Wir sind aktiv auf Instagram und Facebook!

Schauen Sie gerne vorbei, falls Sie mehr zu
Veranstaltungen, Messen, Tipps & Tricks oder
auch mehr über uns intern erfahren wollen.

 @Duria eG

 @duria_eg



Neuer Vorstandsvorsitzender stellt sich vor

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir leben in einer Zeit des Umbruchs. Politische Unsicherheiten, wirtschaftliche Instabilität und ein Gesundheitssystem, das vielerorts an seine Grenzen stößt, prägen unseren Alltag. Gleichzeitig erleben wir eine technologische Revolution, die alles verändert – auch die Art, wie wir Medizin denken und gestalten.



Inmitten dieser Zeitenwende werde ich die Duria eG zukünftig als Vorsitzender des Vorstandes unterstützen. Warum? Weil Duria mehr ist als ein Unternehmen: Es ist eine Genossenschaft: Familiär, gemeinschaftlich, wirksam.

Hier wird nicht nur über Verantwortung gesprochen – sie wird gelebt. Mit einem klaren Ziel: die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten besser zu machen!

Ich bin überzeugt davon, dass man Veränderungen nur dann sinnvoll mitgestalten kann, wenn man bereit ist, Verantwortung zu übernehmen – mit Engagement, mit einem offenen Blick für das Machbare und mit dem Willen, gemeinsam Lösungen zu finden. Auch wenn die Aufgabe im Vorstand Neuland für mich ist, bringe ich aus meiner langjährigen Tätigkeit in der ärztlichen Praxis Eigenschaften mit, die mir in dieser neuen Rolle helfen werden: Anstand, Zuverlässigkeit und Sorgfalt.

Ganz herzlich möchte ich mich bei Erich Gehlen bedanken. Mit großer Sorgfalt und beeindruckender Akribie hat er mich in meine neue Aufgabe eingeführt. Seine Offenheit, seine Erfahrung und sein Vertrauen haben mir den Einstieg nicht nur erleichtert, sondern uns allen vorgelebt, was es heißt, Verantwortung mit Haltung zu übernehmen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen neue Wege zu gehen, Dinge zu hinterfragen und mitzugestalten. Denn wenn nicht jetzt, wann dann?

Herzliche Grüße
Florian Ott

BES – neues Muster 9 ab 01. Januar 2026

Die Änderung des Mutterschutzanpassungsgesetzes sieht vor, dass ein Arbeitgeber eine Frau nach einer Fehlgeburt nach der 13. SSW nicht beschäftigen darf. Für diesen Zeitraum besteht für die Frau ein Anspruch auf Mutterschaftsgeld. Um das Beschäftigungsverbot umsetzen zu können, benötigt der Arbeitgeber eine ärztliche Bescheinigung über die Fehlgeburt.

Ab dem 01. Januar 2026 erfolgt diese Bescheinigung durch das Muster 9 (BES), das hierfür angepasst wurde. Für dieses Muster gilt eine Stichtagsregelung, die die Verwendung des alten Musters ab dem neuen Jahr untersagt.

Daher erscheint beim ersten Aufruf des Formulars ein entsprechender Hinweis, der zum Aktualisieren des Musters rät. Sollten Sie dieses Muster nicht per Blankoformulardruck ausstellen, sollten Sie die aktuellen Vordrucke zeitnah für Ihre Praxis bestellen.

OPS-Codes

Pflichtfunktion ADT KP2-910

Aufgrund des Beschlusses des Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zur OPS-Version 2026 vom 24. Oktober 2025 sowie des Beschlusses des Bewertungsausschusses in seiner 814. Sitzung (wirksam zum 1. Januar 2026) gelten für Behandlungsfälle ab dem 01.01.2026 folgende Vorgaben:

Im OPS können weiterhin die Lokalisationen L (links) und R (rechts) angegeben werden. Die bisherige Lokalisation B (beidseitig) wurde jedoch durch P (paarig) ersetzt und darf nicht mehr verwendet werden. Soll eine paarige Prozedur (also sowohl links als auch rechts) dokumentiert werden, muss der entsprechende OPS-Schlüssel daher zweimal — einmal mit L und einmal mit R — angegeben werden.

Damit diese Änderung den Praxisalltag möglichst wenig beeinträchtigt, können Praxen wie gewohnt weiterhin die Lokalisation B (beidseitig) erfassen. DURIA wandelt diese Angabe bei der Ablage automatisch in die geforderte OPS-konforme Form um.

Pflichtfunktion ADT KP6-872

Beim OPS-Code 5-662.5 muss stets eine Seitenlokalisation angegeben werden. Dabei spielt es keine Rolle, welche Einstellungen der Anwender in der Gebührenordnung oder an anderer Stelle vorgenommen hat.



Neugestaltung unseres Forums – moderner & übersichtlicher

Im Zuge umfassender Aufräum- und Modernisierungsarbeiten auf unseren Kommunikationsplattformen sowie der fortlaufenden Anpassung an unsere Corporate Identity wird unser Forum in einem neuen Gewand erscheinen.

Die geplante Überarbeitung bringt nicht nur ein frisches Layout mit sich – dieses wird sich künftig optisch an unserer Homepage orientieren und damit ein einheitliches Erscheinungsbild gewährleisten. Auch inhaltlich wird sich einiges ändern: Die bestehenden Unterforen werden neu gegliedert und übersichtlicher strukturiert. Ziel ist es, insbesondere neuen Nutzer den Einstieg zu erleichtern und eine intuitive Navigation zu ermöglichen.

Erinnerungen:

Umstellung auf monatliche Abrechnung

In der vorletzten Ausgabe unseres Letters hatten wir Sie bereits darüber informiert und möchten Sie hiermit noch einmal daran erinnern, um Missverständnissen vorzubeugen: Ab Januar wird das Rechnungswesen von monatlichen und quartalsweisen Abrechnungen auf **eine einzige monatliche Rechnung umgestellt**. In dieser monatlichen Rechnung sind künftig alle Posten transparent aufgelistet.

Preiserhöhung für das Quartalsupdate

In der vorletzten Ausgabe unseres Letters hatten wir Sie bereits informiert, und in den vergangenen Wochen haben Sie zudem eine E-Mail mit den entsprechenden Informationen erhalten.

Ab dem 01.01.2026 erhöhen sich die Kosten auf 16,20 € pro Quartal, wenn Sie weiterhin die DVD erhalten möchten. Sie können die DVD im Mitgliederportal unter **Praxisdaten ändern** → „Update-Medium“ abbestellen. Nach der Auswahl müssen Sie unten auf der Seite auf „Speichern“ klicken.

Versand von Dokumentationen

Am 20.10.2025 wurde der bisher viel genutzte KV-Connect-Dienst abgeschaltet. Ein Großteil der Anwendungen wurde auf KIM migriert. Nachfolgend stellen wir alle Möglichkeiten vor, Dokumentationen aus DURIA elektronisch zu versenden.

Quartalsabrechnung:

Die Quartalsabrechnung kann in allen KVen (außer in Sachsen) versendet werden. Nachdem die Abrechnung geprüft und verschlüsselt wurde, kann über **7. KIM 1-Click Abrechnung** der Versand durchgeführt werden. In einigen KVen kann zuvor auch eine Testabrechnung versendet werden. Falls diese Option in Ihrer KV verfügbar ist, wird sie Ihnen in DURIA angezeigt. Den Versandstatus sowie Rückmeldungen können Sie über den Befehl **kvconn** einsehen.

DMP:

Die DMPs können an alle Annahmestellen elektronisch versendet werden. Bei der Erstellung der fehlerfreien DMP-Profilen wählen Sie im Bereich **Versand** den Button **KIM** aus. Die Erstellung und der Versand erfolgt anschließend vollautomatisch.

Rückmeldungen und Quittungen der Annahmestelle können über die Befehle **kvqc** (Classic) bzw. **dmp kvqc** (DURIA²) angezeigt werden.

HKS:

Im Gegensatz zum DMP werden die HKS-Bögen nicht an eine Annahmestelle, sondern an die KV gesendet.

Aktuell nehmen folgende KVen HKS-Daten per KIM an:

Niedersachsen, Westfalen-Lippe, Nordrhein, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hamburg und Bremen.

Bei der Erstellung der fehlerfreien Profile wählen Sie im Bereich **Versand** den Button **KIM** aus. Die Erstellung und der Versand erfolgen anschließend vollautomatisch.

Rückmeldungen und Quittungen der KV können über die Befehle **kvqc** (Classic) bzw. **dmp kvqc** (DURIA²) über **ABDs** angezeigt werden.

OKFE:

Die OKFE-Bögen für Darmkrebs und Zervixkarzinom werden ebenfalls an die KV gesendet, die sie anschließend an das zuständige Institut weiterleitet.

Aktuell unterstützen folgende KVen das Verfahren per KIM:

Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Thüringen und Bremen.

In der Versandliste können die Bögen über den Button **KIM** versendet werden. Rückmeldungen und Quittungen sind ebenfalls in der KIM-Versandliste einsehbar.



VST:

In Nordrhein-Westfalen konnten Pädiater die Meldungen zu den U-Untersuchungen bislang direkt elektronisch an die Behörde übermitteln.

Da die Behörde die Umstellung auf KIM jedoch nicht rechtzeitig umgesetzt hat, müssen die Meldungen derzeit wieder per Post versendet werden.

Es liegt aktuell keine Information vor, ab wann das elektronische Verfahren wieder genutzt werden kann.

PAD:

Der elektronische Versand der Privatliquidation an die Private Verrechnungsstelle wurde eingestellt. Die Daten müssen nun als Datei erstellt und anschließend im Portal Ihrer Abrechnungsstelle hochgeladen werden.

ePA-Anwendung

Seit dem 29.04.2025 kann das ePA Modul in DURIA genutzt werden. Seit dem 01.10.2025 ist es Pflicht. Eine ausführliche Dokumentation zur ePA (DURIA² und DURIA classic) finden Sie unter: www.duria.de/epa

ePA Dokumentationen:



www.duria.de/epa

Hausarztzentrierte Versorgung

Diagnosenprüfung auf Grundlage von Indikatorwirkstoffen

Das Modul zur Überprüfung von Diagnosen auf Grundlage von Indikatorwirkstoffen im Selektivumfeld wird zum 01.01.2026 eingestellt. Die Listen stehen ab dem kommenden Update nicht mehr zur Verfügung. Die Funktionalität im Vertragsmenü wird entfernt. Betroffen sind die Verträge Ersatzkassen Baden-Württemberg und AOK Nordrhein.

gevko-Verträge

Die von der gevko GmbH erstellte S3C-Schnittstelle zur Steuerung einiger HzV-Verträge wird zum 31.12.2025 beendet. Damit entfallen auch alle zugehörigen Anforderungen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die entsprechenden HzV-Verträge ebenfalls beendet werden. Den aktuellen Vertragsstatus können Sie bei der zuständigen KV bzw. Krankenkasse erfragen.

Bereits im vergangenen Jahr wurde für den AOK-Niedersachsen-Vertrag die S3C-Schnittstelle eingestellt. Der AOK-Vertrag ist in der KV Niedersachsen jedoch weiterhin gültig. Aus diesem Grund werden die Verträge in DURIA nicht entfernt, sondern von einem lizenzpflichtigen Vertrag in einen „selbstangelegten“ Vertrag umgewandelt. So haben Sie die Möglichkeit, Ihre teilnehmenden Patienten weiterhin in DURIA zu verwalten.

Die in DURIA hinterlegten Vertragsdokumente und Formulare verlieren jedoch zum 01.01.2026 ihre Gültigkeit.

Sollten neben den bisherigen gevko-Verträgen keine weiteren HzV-Verträge in Ihrer Praxis genutzt werden, können Sie das VT-Modul kündigen.
Bitte beachten Sie, dass die Kündigung initial von Ihnen aus erfolgen muss.

Export aller Leistungen einer Praxis / eines MVZ

Die Duria ist in den letzten Monaten immer wieder mit der Forderung konfrontiert worden, alle Leistungen eines bestimmten Zeitraums exportieren zu können. Der Export soll täglich automatisiert erfolgen, um die Praxen bzw. MVZ beim betriebswirtschaftlichen Controlling zu unterstützen.

Über einen speziellen Export sind wir diesem Wunsch nachgekommen und ermöglichen es damit externen Dienstleistern, Auswertungen nach Arzt/Ärztin, Betriebsstätte, Privat/Kasse/BG, Alter, Postleitzahl usw. zu erstellen. Da es kein standardisiertes Format gibt, erstellt Duria eine CSV-Datei mit mehr als 30 Spalten, entsprechend den Anforderungen der ersten MVZ.

Aus Datenschutzgründen werden keine Patientennamen exportiert. Einen direkten Zugriff auf unsere Datenbank lehnen wir aus rechtlichen Gründen ab.

Zur Einrichtung dieses umfangreichen Exports kontaktieren Sie bitte Ihr DSC.



Aktivierung Komfortsignatur

Nach spätestens 24h muss die PIN des Heilberufausweis (HBA) am Kartenterminal neu eingegeben werden. Die Aktivierung der Komfortsignatur lässt sich schnell mit dem Direktbefehl **komfsig** in Duria aufrufen.

TI-Gateway

In den letzten Wochen und Monaten mussten viele Praxen auf das TI-Gateway umgestellt werden. Grund dafür ist die verpflichtende Umstellung von RSA auf ECC.

Die Konnektoren der ersten Generation unterstützen jedoch kein ECC und müssen deswegen ausgetauscht werden. Die Verfügbarkeit des TI-Gateways war allerdings erst ab der zweiten Jahreshälfte gegeben, sodass ein entsprechender Zeitdruck für die Praxen und die Duria-Support-Center (DSC) entstand.

Bei Redaktionsschluss (Ende November) war ein Großteil der Installationen erfolgreich abgeschlossen, und wir sind zuversichtlich, dass bis Jahresende auch alle offenen Installationen durchgeführt werden können.

Wir bedanken uns bei den DSC für den unermüdlichen Einsatz und auch bei den Praxen für das Verständnis, dass Installationen teilweise im laufenden Praxisbetrieb erfolgen mussten.

Das TI-Gateway soll eine bessere Stabilität und Performance liefern. Messungen dazu führen wir bei Duria bereits durch und werden die Ergebnisse in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen. Außerdem besteht nun die Möglichkeit, die PIN der SMC-B automatisch durch das System eingeben zu lassen.

Austausch SMC-B / HBA

Hier finden Sie die
aktuellen Informationen
der Gematik zur Umstel-
lung von RSA auf ECC:



www.duria.de/502001

Aufgrund der Umstellung von RSA auf ECC müssten eigentlich alle Karten, die ECC nicht unterstützen, bis zum 31.12.2025 getauscht werden. Bereits vor Monaten wurde die Frist für die SMC-B auf den 30.06.2026 verschoben. Am Austausch des HBA wurde zunächst festgehalten, da mit diesem die qualifizierte elektronische Signatur (QES) durchgeführt wird.

Nach Problemen bei einzelnen Kartenherausgebern konnte jedoch nicht sichergestellt werden, dass alle betroffenen Karten bis Jahresende ausgetauscht werden können. Teilweise haben Ärztinnen und Ärzte Wochen oder sogar Monate auf eine bereits bestellte Karte gewartet. Um Beeinträchtigungen im Gesundheitswesen vorzubeugen, wurde die Frist zum Austausch des HBA ebenfalls bis zum 30.06.2026 verlängert. Dies wurde von der gematik am 14.11.2025 verkündet.

Die Warnmeldungen zum Ablauf bzw. Austausch einer Karte wurden seitens Duria bereits angepasst. Trotzdem empfehlen wir, den Austausch der Karten schnellstmöglich durchzuführen. Eine weitere Verlängerung ist höchstwahrscheinlich nicht zu erwarten.

Um den Tausch für Sie so einfach wie möglich zu gestalten, wurde unser internes Tauschtool um den HBA erweitert. Rufen Sie in Duria den Befehl **egk tausch** auf – der Assistent führt Sie anschließend vollständig durch den Tauschprozess einer SMC-B bzw. eines HBA.

Ein neuer HBA muss beim Kartenherausgeber im Portal vorab freigeschaltet werden. Dieser Prozess kann bis zu 24h dauern. Führen Sie bitte zuerst diese Aktivierung durch bevor Sie den Tausch in Duria starten.

Hinweis zur Fernwartung

Ab sofort steht ein neuer, vereinfachter Startbefehl für die Fernwartung zur Verfügung. Der bisherige Aufruf über die Menüsteuerung ist nicht mehr erforderlich.

Bitte verwenden Sie künftig den Befehl **FERNWARTUNG**, um den Vorgang direkt zu starten. Damit wird die Fernwartung schneller und unkomplizierter eingeleitet.



Duria auf Social Media



Duria auf Instagram:



www.duria.de/instagram

Duria auf Facebook:



www.duria.de/facebook

Ab sofort finden Sie uns auch auf Instagram und Facebook – mit spannenden Einblicken, hilfreichen Tipps und aktuellen News rund um unsere Praxissoftware.

Unser Kanal bietet Ihnen verschiedene Themenbereiche:

Next Level Entwicklung

Hier zeigen wir, woran wir in der Entwicklung arbeiten: Einblicke in unsere Programmierung, neue Projekte und spannende Features, die in Zukunft kommen.

News und Messen

Alle Neuigkeiten auf einen Blick – von anstehenden Veranstaltungen und Messen bis hin zu aktuellen Informationen aus unserer Genossenschaft.

Wusstest du schon...?

Praktische Anwendungstipps, Tricks und Befehle, die Sie vielleicht noch nicht kennen und Ihren Arbeitsalltag erleichtern. Perfekt für alle, die mehr aus unseren Anwendungen herausholen wollen.

Wir posten dreimal pro Woche – immer montags, mittwochs und freitags.

In Zukunft werden wir Ihnen zusätzlich Videos zur Verfügung stellen, in denen wir Anwendungen erklären, Installationen zeigen oder Sie mit hinter die Kulissen nehmen. Natürlich beantworten wir auch Fragen und freuen uns über Kommentare und den direkten Austausch mit Ihnen!

Folgen Sie uns gerne – wir freuen uns auf Sie!

Erweiterte Funktionen des PLIST-Moduls

Die Austauschfunktion des PLIST-Moduls bietet nun die Möglichkeit, Patientinnen aus dem aktuellen Tagesprotokoll zu übernehmen oder zu entfernen. Gleiches gilt für Patientinnen, die einen Karteikarteneintrag aufweisen, der nach einem frei wählbaren Datum erfasst wurde.

Außerdem wurde das Modul erweitert, um die Erstellung von Patientenlisten einfacher und flexibler zu gestalten. Ab sofort können bereits bei der Neuanlage einer Patientenliste Patientendaten aus folgenden Quellen übernommen werden:

- bestehenden Wartelisten
- aktuellem Tagesprotokoll
- Ergebnislisten früherer Suchvorgänge
- bereits angelegten Patientenlisten (PLISTs)

Dadurch wird die Zusammenstellung von Arbeitslisten deutlich erleichtert und doppelte Eingaben entfallen.

Zusätzlich steht nun auch die DURIA-Vorlagenfunktion in der Eingabemaske zur PLIST-Anlage zur Verfügung. So können wiederkehrende Strukturen oder Vorgaben als Vorlage gespeichert und bei Bedarf wiederverwendet werden.

Neu ist außerdem die Möglichkeit, in der Übersicht aller PLISTs über das Kontextmenü (rechte Maustaste) eine Liste zu leeren. Dabei werden alle Patienten aus der Liste entfernt. Die Liste selbst bleibt bei diesem Vorgang jedoch erhalten.

SelfCheckIn-Terminal – Entlastung am Empfang

Mit dem neuen SelfCheckIn-Terminal für DURIA² steht Arztpraxen eine leistungsstarke Lösung zur Verfügung, die den Anmeldeprozess optimiert und gleichzeitig die Rezeption nachhaltig entlastet. Die Patienten melden sich selbst über das Terminal in der Praxis an.

Das Terminal ist vollständig mit den zentralen Modulen von DURIA² verknüpft:

- **Verbindung mit dem DURIA-Terminkalender**
Termine werden automatisch erkannt und berücksichtigt. Auch verspätete Anmeldungen können – je nach definierter Toleranz – angenommen werden.
- **Automatische Wartelistenzuweisung**
Die Zuweisung zu Wartelisten erfolgt intelligent durch das System, basierend auf hinterlegten Terminarten und Praxisparametern.

- **Vielfältige Anmeldemöglichkeiten**

Neben dem klassischen Check-in können auch Rezept- oder Überweisungswünsche erfasst werden. Die Anliegen werden direkt ins System übernommen und dort weiterverarbeitet.

- **Nahtlose Anbindung an das CallUp-Modul**

Sofern das CallUp-Modul eingerichtet ist, wird während der Anmeldung automatisch ein Aufrufticket erzeugt.



Intuitive Bedienung – barrierearm und sicher

Die Anmeldung kann auf zwei Wegen erfolgen:

- Per elektronischer Gesundheitskarte (eGK) über ein angeschlossenes Kartenlesegerät – für eine schnelle und zuverlässige Identifikation.
- Manuell über eine Bildschirmtastatur, etwa durch Eingabe von Initialen – ideal für Fälle ohne Karte oder zur Terminverifikation.

Einmalige Anschaffung – laufende Nutzung inklusive

Für die Nutzung des SelfCheckIn-Terminals ist lediglich die einmalige Anschaffung des Geräts sowie die Einrichtung durch ein DSC erforderlich. Sie können das Terminal ausschließlich direkt bei Ihrem DSC bestellen.

Enthaltene Komponenten:

- Terminalpult (Multiplex, weiß, inklusive Stehle)
- Touchscreen
- Terminal-Rechner
- eGK-Kartenlesegerät (CHERRY eHealth Terminal ST-1506)
- Kabel

Aktueller Paketpreis:

2995 € inklusive Versand

zzgl. Installationskosten durch Ihr DSC



Gut zu wissen:

Der laufende Betrieb ist bereits vollständig in der regulären DURIA²-Softwarepflege enthalten. Es entstehen keine zusätzlichen laufenden Kosten – ausgenommen die Stromkosten für den Betrieb des Geräts.

DURIA² unterstützt jetzt die „automedic - Patienten App“ der MediTech GmbH

Mit der direkten Anbindung an DURIA² wird die „automedic - Patienten App“ zur idealen digitalen Erweiterung Ihrer Praxisprozesse. Die vollständig integrierte Lösung ermöglicht eine strukturierte und effiziente Bearbeitung patientenseitiger Anfragen (z. B. Rezepte oder Überweisungswünsche) direkt im Duria-System.



Patientinnen und Patienten bestellen ihre Dauermedikation bequem über die App. Die eingehenden Anforderungen können innerhalb von DURIA² gezielt bearbeitet und freigegeben werden – schnell, nachvollziehbar und ohne zusätzlichen Verwaltungsaufwand.

Auch die digitale Terminvergabe wird vereinfacht: Die App kann direkt mit dem Duria-Terminkalender verbunden werden. Patientinnen und Patienten können so verfügbare Zeiten eigenständig buchen – angepasst an Ihre Praxisvorgaben.

Die MediTech GmbH garantiert, dass sämtliche Datenübertragungen Ende-zu-Ende verschlüsselt erfolgen und den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) unterliegen. So ist gewährleistet, dass sowohl medizinische als auch organisatorische Informationen sicher und datenschutzkonform verarbeitet werden.

Mit Hilfe dieser Anbindung reduzieren Sie die Belastungen Ihrer Fachkräfte und stärken die Patientenbindung.

Die von Duria eG bereitgestellte Schnittstelle steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung. Es entstehen lediglich Kosten für die Nutzung der „automedic-App“. Ihr DSC übernimmt sowohl die Bereitstellung als auch die Installation der Schnittstelle und erstellt Ihnen gern ein individuelles Angebot.

Wir starten mit den ersten Pilotpraxen Anfang Dezember und werden die Anbindung dann voraussichtlich Mitte Januar für alle Praxen freigeben können.

Rezept- und Überweisungsanfragen für Patienten über black.t von Someoner

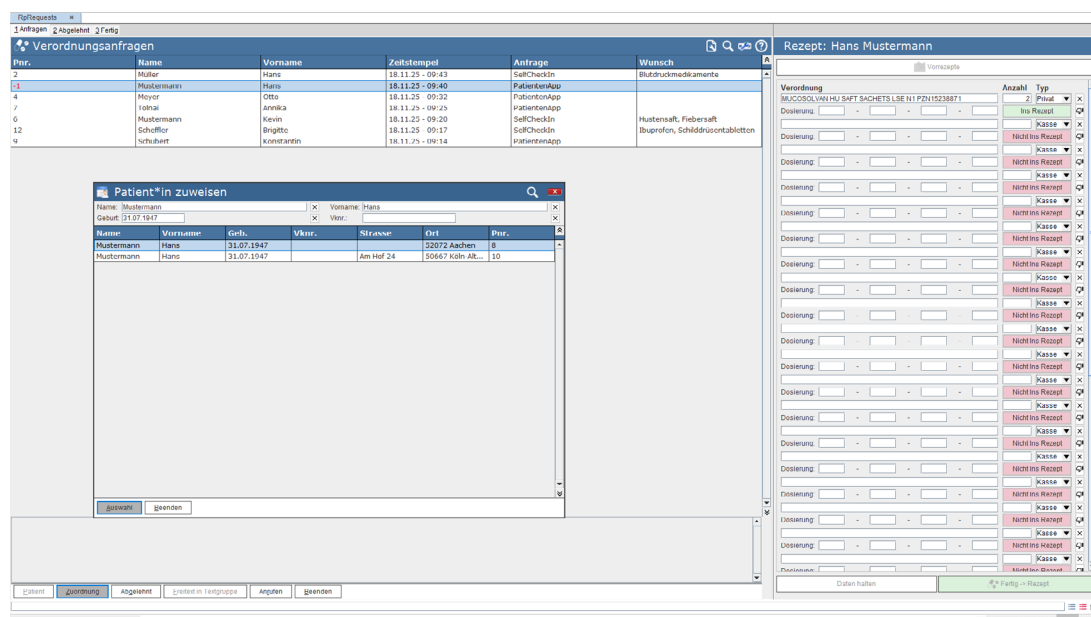
Die bestehende Schnittstelle zu black.t von Someoner wurde ebenfalls erweitert. Zusätzlich zu den bereits integrierten Terminbuchungsanfragen können Patienten nun auch Rezeptanfragen sowie Überweisungswünsche direkt an DURIA²-Systeme übermitteln.

Die Anfragen werden strukturiert übergeben und lassen sich effizient in den Praxisablauf integrieren. Dadurch werden wiederkehrende Kommunikationsprozesse vereinfacht und Praxisressourcen entlastet.

Digitale Rezept-/Überweisungsanfragen

Rezeptwünsche und Überweisungsanfragen, die über das SelfCheckIn-Terminal, automedic, Someoner oder auch künftige Patienten-App-Anbindungen eingereicht wurden, können mit Hilfe der Befehle **RP ANFRAGE** und **UE ANFRAGE** schnell und einfach verarbeitet werden.

Sie behalten stets den Überblick, entscheiden mit wenigen Klicks über Annahme oder Ablehnung und können Rezeptwünsche schnell und rechtskonform in ärztliche Verordnungen umwandeln. Der Zugriff auf den internen Medikationsplan bei bekannten Patienten ist ebenfalls jederzeit möglich.



The screenshot displays the software interface for processing requests. It features a main table for 'Verordnungsanfragen' (Prescription Requests) and a detailed view for a specific patient, Hans Mustermann.

PrNr.	Name	Vorname	Zeitstempel	Anfrage	Wunsch
2	Müller	Hans	18.11.25 - 09:43	SelfCheckIn	Blutdruckmedikamente
4	Mustermann	Hans	18.11.25 - 09:40	PatientenApp	
7	Meyer	Otto	18.11.25 - 09:32	PatientenApp	
6	Mustermann	Kevin	18.11.25 - 09:20	SelfCheckIn	Hustensaft, Fiebersaft
12	Schäffer	Brigitte	18.11.25 - 09:17	SelfCheckIn	
9	Schubert	Konstantin	18.11.25 - 09:14	PatientenApp	Isuprofen, Schilddrüsen-Tabletten

The detailed view for Hans Mustermann shows a list of requests with columns for 'Verordnung' (Prescription), 'Anzahl' (Quantity), and 'Typ' (Type). The requests are categorized as 'Ins Rezept' (Into Prescription) or 'Nicht ins Rezept' (Not into Prescription).

DURIA² nimmt am Pilotprojekt ATC2ICD des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi) teil

Im Rahmen des Pilotprojekts ATC2ICD des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) beteiligt sich die Duria eG aktiv an der Weiterentwicklung einer Kodierunterstützung für Arztpraxen. Im Zuge dieses Projekts werden ausgewählte Praxen nach Abschluss des Pilotprojekts interviewt, um zu evaluieren, ob die implementierte Kodierunterstützung einen spürbaren Mehrwert für die tägliche Arbeit bietet.

Wir danken den teilnehmenden Praxen für ihre Unterstützung und ihre wertvollen Beiträge zur Verbesserung der Kodierprozesse.

Im Rahmen dieses Projekts startet bei der **Auswahl von ATC-Präparaten** aus der **AMIS-Datenbank** automatisch die **ATC2ICD-Kodierunterstützung**. Diese schlägt die passenden, mit dem gewählten Präparat verknüpften **Diagnosen** zur Ablage vor.

Während der vorgesehenen **Evaluationsphase von 18 Monaten** haben alle DURIA²-Praxen Zugriff auf diese Funktion. Dafür muss die ATC2ICD-Kodierunterstützung jedoch an jedem Arbeitsplatz separat aktiviert werden:

1. Befehl: AMIS P

Setzen Sie den Parameter „**ATC2ICD Kodierunterstützung**“ auf „Ja“.


DURIA X-Programm: Ausfüllbare PDFs


Das DURIA X-Programm kann nun ausfüllbare PDF-Dokumente befüllen. Dazu ist einmalig eine Feldzuweisung erforderlich, die Sie direkt im X-Programm-Editor vornehmen können. Wählen Sie dazu im Menü **Extras → PDF Import & Zuweisung** aus. Danach können die PDFs direkt aus dem Programm heraus befüllt werden. Das Originaldokument wird automatisch Teil des X-Programms und in der Datenbank archiviert.

Bitte beachten Sie: Nicht alle Felder eines PDFs müssen zuweisbar sein, da PDF-Dokumente auf unterschiedlichste Weise erzeugt werden können und nicht zwingend einheitliche Strukturen aufweisen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der ergänzenden Dokumentation **X-Programme – Schritt für Schritt vom Anfänger zum Profi** (Befehl: **INF XPRG**).


Erweiterung des Medikationsplans

Ab sofort kann zu jedem Präparat im Medikationsplan ein Rezepttyp (Kasse, Privat, Grün, BTM) erfasst werden. Standardmäßig wird „Kasse“ gesetzt, sofern kein anderer Rezepttyp angegeben ist. Wurde ein Medikament bereits für den ausgewählten Patienten verschrieben, jedoch noch kein Rezepttyp hinterlegt, wird beim Laden der MV automatisch der zuletzt verwendete Rezepttyp übernommen. Bei der Übernahme aus der Verordnungshistorie, aus Vor-Rezepten oder aus einer Vorlage wird das gleiche Prinzip angewendet.

Mithilfe des Symbols  (Einträge nach Rezepttyp sortieren) können die Präparate nun auch nach Rezepttyp sortiert dargestellt werden. Für die Übernahme der Positionen ins Rezept steht außerdem neu der Button **Übernahme** zur Verfügung. Dabei wird für die ausgewählten Präparate direkt der Rezepttyp aus dem Medikationsplan verwendet, sodass keine separate Zuordnung zu den einzelnen Rezepttypen mehr erforderlich ist. Wenn die Darstellung des Rezepttyps nicht gewünscht ist, kann diese in den Parametern für den Medikationsplan und die Rezeptübernahme separat deaktiviert werden.

Zusätzlich können Medikationspläne nun aus einer PDF- oder Bilddatei eingelesen werden. Hierüber lassen sich Daten sowohl aus dem elektronischen Medikationsplan (eMP) als auch aus dem bundeseinheitlichen Medikationsplan (BMP) importieren. Dazu rufen Sie in einem bestehenden Plan das Symbol  (mit Plan aus Datei zusammenführen) auf. Alternativ können Sie für die Anlage eines neuen Medikationsplans den Button **Import** unter **MV A** verwenden, wodurch der eingelesene Medikationsplan als Basis für weitere Überarbeitungen zur Verfügung steht.

Die Datei kann auf verschiedene Arten eingelesen werden:

- per Drag-and-Drop in den Vorschaubereich
- über das Icon  (Datei auswählen)
- über direkte Eingabe des Dateipfads mit Bestätigung per **Enter**
- über das Bildarchiv mittels des Buttons **Aus Bildarchiv laden**

Im Idealfall wird der QR-Code auf allen Seiten automatisch erkannt, der Patient stimmt mit dem ausgewählten Patienten überein, und Sie können bei der Zusammenführung mit einem bestehenden Medikationsplan die gewünschten Präparate zur Übernahme auswählen.

Wenn die Auflösung für die automatische Erkennung nicht ausreicht, muss der QR-Code für jede Seite manuell zugeschnitten und mit „Weiter“ bestätigt werden.

Wichtig: Jeder QR-Code enthält eigene Medikationsdaten. Daher reicht das manuelle Einlesen eines einzigen QR-Codes bei mehrseitigen Plänen nicht aus, um alle Präparate vollständig zu erfassen.

Medikationsplan einlesen

Bitte fügen Sie den Medikationsplan unten ein:

PDF oder Bild einfügen

Dateiname:

Weiter
Aus Bildarchiv laden
Beenden

Medikationsplan einlesen

Bitte fügen Sie den Medikationsplan unten ein:

Medikationsplan
Seite 1 von 2

für: **eG Duria**
ausgedruckt von:
Praxis Die Duria eG
Nikolaus-Otto-Str. 22, 52351 Düren
Tel: 02421/2707-0
E-Mail:

geb. am: **01.06.1993**
ausgedruckt: 30.09.2025 11:38

Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	ausgedr. mündl.	ausgedr. abw.	Einheit	Hinweise	Grund
Normalmedikation								
Candesartancilexetil	Atacand 8 mg	8 mg	Tabl					
Estradiol Norethisteronacetat	Clioelle	1 mg 0.5 mg	Tabl					
Abirateron acetat	ZYTIGA 500 mg Filmtabletten	500 mg	Tabl					
Bedarfsmedikation								
Xylometazolinhydrochlorid	Nasentropfen AL 0,1%	1 mg/ml	Lösung					
Efeublätter	Prospan Hustensaft	0,7 g/100 ml	Flüss					
Sildenafil	Sildenafil AbZ 100 mg Filmtabletten	100 mg	Tabl					
Fesoterodin	Fesoterodin AL 8 mg Retardtabletten	8 mg	RetTabl					
Akutmedikation								
Duloxetin	Duloxetin Aurobindo 30 mg magensaftresistente H	30 mg	Kaps					
Allergen-Extrakt	ORALVAC		Lösung					
Dauermedikation								
Gentamicin	Refobacin Creme	1 mg/g	Creme					
Promethazinhydrochlorid	Proneurin 25mg	25 mg	Tabl					

Für Vollständigkeit und Aktualität des Medikationsplans wird keine Gewähr übernommen.
de-DE Version 2.7

Duria - Medikationsplan

Dateiname:

C:\Archiv\00000001\00000001\MEDFPL01.PDF

Weiter
Aus Bildarchiv laden
Beenden

Wussten Sie schon,

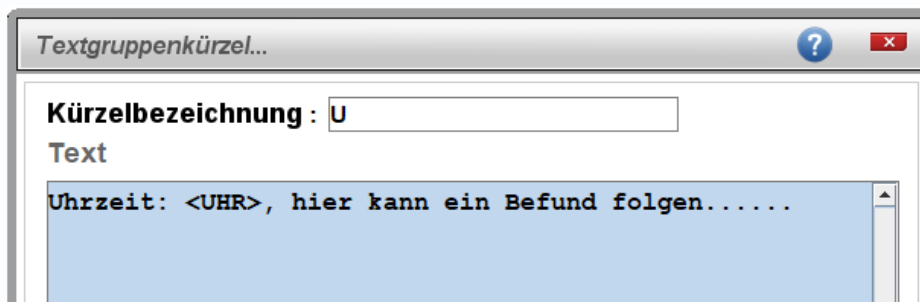
- ... dass mit dem Befehl **VWS** Beziehungen zwischen einzelnen Patientinnen oder unbekannten Personen (z. B. Betreuerin) hergestellt werden können?
- ... dass der **KVConn** Button im DMP- und HKS-Modul in **KIM** umbenannt wurde? Der Versand an die jeweiligen Annahmestellen funktioniert weiterhin wie gewohnt. Sie merken keine Veränderungen in der Bedienung.
- ... dass man bereits erfasste Diagnosen über den Befehl **v d** kopieren kann?
- ... dass Sie die Schrift in Listen oder im Patientenkopf mit **Strg + Mause**rad vergrößern oder verkleinern können? „Parken“ Sie hierzu den Mauszeiger in der Liste oder im Patientenkopf (hinter dem Namen), halten Sie die Strg-Taste gedrückt und drehen Sie am Mause
- ... dass Sie auf eine erhaltene MES direkt mit einem **rechten Mausklick** antworten können?
- ... dass auch Vorlagen im Scan-Modul oder im Import von eArztbriefen gehen? Legen Sie Vorlagen mit Kommentaren u. Ä. einfach mit **Strg + F5** an.
- ... dass man über den Befehl **XC** viele Alltagswerkzeuge und Scores aufrufen kann? Schauen Sie gern einmal rein.

Textkürzel mit Uhrzeitangabe

Soll zu einem Befund (oder Ähnliches) die aktuelle Uhrzeit dokumentiert werden, so hat man die Möglichkeit Textkürzel/Textbausteine anzulegen, die einen Platzhalter beinhalten.

Befehl: **TX**/Angabe der Textgruppe/ Klick auf **Weiter**

Wählen Sie **Neu** oder **Korrektur** und geben in den gewünschten Text des Textkürzel den Platzhalter **<UHR>** mit an.



Textgruppenkürzel...

Kürzelbezeichnung : U

Text

Uhrzeit: <UHR>, hier kann ein Befund folgen.....

Bis hierher gelesen?

Viel Spaß beim Sudoku!


In der nächsten Ausgabe finden Sie sowohl die Lösung dieses Rätsels als auch das neue Sodoku!

4	9	3	7	1	6	8	2	5
5	2	1	4	3	8	9	7	6
8	6	7	2	9	5	1	3	4
9	4	5	3	7	2	6	1	8
2	7	8	1	6	4	3	5	9
3	1	6	5	8	9	7	4	2
6	3	2	9	5	1	4	8	7
1	8	4	6	2	7	5	9	3
7	5	9	8	4	3	2	6	1

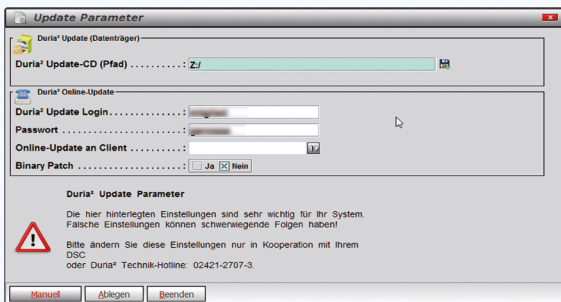
Lösung von der Herbst-Ausgabe

					8			
	7							
		8				7	5	6
6				4		9		
			1		2			
5	4		9	8			2	
	6		4				3	2
	3				5		6	
		5		6			4	9

Update einspielen

Bevor Sie das Update einspielen, beenden Sie bitte alle Clients, führen einen Testlauf durch und nehmen im Anschluss eine komplette Datensicherung vor. Danach beginnen Sie mit dem Einspielen des Updates am Hauptrechner (Server - das Update **muss als Administrator^{x1}** ausgeführt werden): Legen Sie die DURIA-Update DVD in das DVD- Laufwerk Ihres Rechners und geben Sie anschließend in der Eingabezeile den Befehl **UPDATE** ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit .

Das Update wird eingespielt, wenn Sie den (bereits farblich hinterlegten) Punkt **DURIA² Update (CD/ DVD)** erneut mit) bestätigen. Sollte der Updatevorgang nicht starten, so ist ggf. nicht der richtige Pfad des DVD-Laufwerks eingetragen. Um dies zu überprüfen, wählen Sie den **Punkt Parameter** und geben Sie im nachfolgenden Fenster (Eingabefeld der Zeile „DURIA² Update-DVD (Pfad)...“) den korrekten Pfad zum DVD-Laufwerk des Rechners ein (ggf. wenden Sie sich an Ihr DSC oder die Duria-Technik-Hotline).




Nachdem das Update am Server (Hauptrechner) eingespielt wurde, muss DURIA² am Server neu gestartet werden. Anschließend müssen Sie - um den Updatevorgang abzuschließen - noch alle Clients (Arbeitsplätze - die in einem Fenster angezeigt werden) neu starten.

DURIA ² Update Status			
CACHESERVER	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
CLIENT	3.2.2	✗	1.8.0_60-b27
EMPFANGLI	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
EMPFANGRE	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
LABOR	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
SCHLEPPI	3.2.1	✗	1.8.0_60-b27
SPRECHZIMMER1	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
VADDA	3.2	✗	1.8.0_60-b27

Es öffnet sich ein Fenster, das sich erst selbstständig schließt, wenn alle Clients neu gestartet wurden. Das Update ist erst dann korrekt eingespielt, wenn dieses Fenster verschwunden ist (d. h. alle Clients mit einem grünen Haken versehen wurden).

Hinweis

Sie können überprüfen, ob das Update korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA² starten und in der Eingabezeile den Befehl **ZZZUP**  eingeben.

Im Feld „DURIA-Version“ sollte folgender Eintrag zu sehen sein:

Update 5.02 (00) <DATUM> Alle Globals eingespielt am <DATUM>.

Im Feld „Version (grafischer Client)“ sollte nun folgender Eintrag zu sehen sein: **7.2 (db:7.2).**

Textkürzel mit Abfrage von Gebührennummern

Wurden Textkürzel für Textbausteine oder kurze Inhalte in Textgruppen erstellt, so können diese mit Gebührennummern hinterlegt werden.

D.h. wird das Textkürzel in einer Textgruppe ausgelöst, so werden die hinterlegten Gebührennummern zur Ablage abgefragt.

Befehl : **tx**/Angabe der Textgruppe und des Kürzels/**enter**

In der Liste der Kürzel gibt es eine Option **GO**. Hier können Ziffern aller Gebührenordnungen (inkl. HZV, sofern das VT Modul genutzt wird) hinterlegt werden.

#	Gebührenordnung	GO
1.	EBM 2000+	9
2.	DKG-NT 96	5
3.	GOÄ 96	6
4.	BGNT 2001	8
5.	UGOM AOK Bayern	25
6.	Facharzt UGOM AOK Bayern	31
7.	FAV Kardiologie AOK BW § 73c SGB V	16
8.	FAV Orthopädie & Chirurgie AOK BW	60
9.	FAV Urologie AOK BW	17
10.	HzV AOK Baden-Württemberg	10
11.	HzV BKK BOSCH Baden-Württemberg	13
12.	FAV Orthopädie & Chirurgie BKK Bosch BW	61
13.	HzV VAG BKK Baden-Württemberg	12
14.	IV Homöopathie Vertragstype DE	83
15.	IV Homöopathie Vertragstype DEQ	84
16.	IV Homöopathie Vertragstype E	81

Textkürzel mit Uhrzeitangabe

Soll zu einem Befund (oder Ähnliches) die aktuelle Uhrzeit dokumentiert werden, so hat man die Möglichkeit Textkürzel/Textbausteine anzulegen, die einen Platzhalter beinhalten.

Befehl: **tx**/Angabe der Textgruppe/ **Klick auf Weiter**

Wählen Sie **Erfassen** oder **Korrektur** und geben in den gewünschten Text des Textkürzel den Platzhalter **<UHR>** mit an.

Textkürzel	
Kürzel: U	
Text...:	Uhrzeit: <UHR>, hier kann ein Text folgen
Format:	
	Ziffern
EBM 2000+:	
HzV BaWü.:	
HzV Bay.:	
.....:	
DKG-NT 96:	
GOÄ 96...:	
EBM 96...:	
BGNT 2001:	

Update einspielen

Wenn auf Ihrem Rechner Antiviren-Software installiert ist, kann der Einspielvorgang des Updates deutlich länger dauern. Der Einspielvorgang kann bei langsamen Systemen bis zu 20 Min. dauern! **Bitte haben Sie etwas Geduld!** Bevor Sie das Update einspielen, führen Sie unbedingt einen Testlauf durch (**PRX/S./7.**). Zeigt der Testlauf keinen Fehler an, verlassen Sie DURIA mit **ENDE** [↵]. Nehmen Sie noch eine komplette Datensicherung vor.

Jetzt, nachdem dies geschehen ist, starten Sie DURIA als **ADMINISTRATOR** ^{x1} und beginnen mit dem Einspielen des Updates jeweils nur am Hauptrechner (Server): Legen Sie die DURIA-Update DVD in das DVD-Laufwerk.

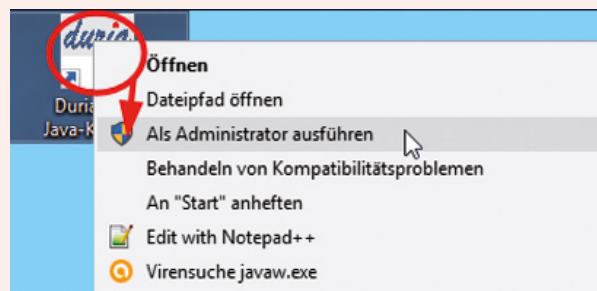
Geben Sie (im DURIA Telnet Client) in die Eingabezeile den Befehl **UPDATE** ein und bestätigen Sie dies mit [↵]. Folgen Sie den Vorgaben am Bildschirm. Nachdem das Update eingespielt wurde, entfernen Sie die Update-DVD aus dem DVD-Laufwerk.

HINWEIS (für alle Systeme)!! Sie können überprüfen, ob das Update 5.02 korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA starten und in der Eingabezeile den Befehl **ZZZUP** eingeben. Wenn die Meldung „**Update 5.02 - Alle Programme eingespielt - Update 5.02 (00) Alle Globals eingespielt + [Angabe des Einspieldatums]**“ erscheint und auch die aktuelle „MMI-Version (**15.12.2025**)“ angezeigt wird, dann wurde die Version „DURIA 5.02“ korrekt eingespielt!

x1

Programm als ADMINISTRATOR ausführen!

Dazu führt man einen „rechten“ Mausklick auf der Programmverknüpfung von „DURIA classic“ auf dem Desktop aus.



Es öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie die Option **Als Administrator ausführen** und die gewählte DURIA-Version startet.

Termine

Laufend werden durch Mitarbeiter des Duria-Teams Termine offizieller Art wahrgenommen, von der KV über KBV bis zu Qualitätszirkeln, Messetermine, Hausmessen und Demo-Veranstaltungen, von Einzelinteressen über Krankenhäuser bis hin zu Kooperationen.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Arbeitskreissitzungen: *QMS, bvitg, KV, KBV, Gematik, HÄVG Fachausschuss* ...

...die aktuellen Termine finden Sie immer auf unserer Homepage www.duria.de...

Anbindungen Online

DURIA² & DURIA classic:

- Haag-Streit Refractor 900
- Scanner mit WIA-Treiber
- 321 MED bietet keine Schnittstelle

Zertifizierungen:

- Terminservice Abrechnungsinformation
- Hautkrebs-Screening

Herausgeber

Duria eG
Nikolaus-Otto-Str. 22
52351 Düren

Tel: 02421/2707-0 | Fax: 02421/2707-122

Internet: www.duria.de | e-mail: info@duria.de

Vorstand: Dr. med. Florian Ott (Vorsitzender)
Dr-medic (RO) Andrea Bamberg M.Sc., MBA
Josef Dürbaum
Georg Schmitz
Michael Rudorf

Registergericht GNR 232 | Steuernr.: 207 5707 0325

Haftung

Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler in der Angabe oder im Druck nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Haftungsansprüche gegen Herausgeber und Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers und der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Der Herausgeber behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.

Verwendete Firmen- und Markennamen sind evtl. gesetzlich geschützt und Eigentum der Firmen.

*Alle geschlechtsgebundenen Formulierungen und Texte dieses Letters gelten gendergerecht für **M**(ännlich), **W**(eiblich) und **D**(ivers)!*

Titelbild-Hintergrund: <https://pixabay.com/de/photos/b%C3%A4ume-berge-schnee-winter-kalt-5948922/>
<https://pixabay.com/de/illustrations/herbst-isoliert-klinge-zweig-5483537/>
Nutzung nach Pixabay Inhaltslizenz - Kostenlose Nutzung -
Kein Autorennachweis nötig